



Oberbayerisches Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Regierung von Oberbayern, des Bezirks Oberbayern, der Regionalen Planungsverbände und der Zweckverbände in Oberbayern

Nr. 15/28. Juli 2006

Inhaltsübersicht

Kommunalverwaltung

Rechtsverordnung über die Änderung des Gebiets der Gemeinde Emmering, Landkreis Ebersberg, und der Gemeinde Pfaffing, Landkreis Rosenheim, sowie der Landkreise Ebersberg und Rosenheim 163

Schulwesen

Rechtsverordnung zur Errichtung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums Neuburg a. d. Donau im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen 163

Fünfzehnte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Miesbach 164

Achtundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim 165

Neunundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim 165

Achtundfünfzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der öffentlichen Schulen für Lernbehinderte im Regierungsbezirk Oberbayern 165

Kommunalverwaltung

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Rechtsverordnung über die Änderung des Gebiets der Gemeinde Emmering, Landkreis Ebersberg, und der Gemeinde Pfaffing, Landkreis Rosenheim, sowie der Landkreise Ebersberg und Rosenheim

Vom 10. Juli 2006 12.1-1402-13/01

Die Regierung von Oberbayern erlässt nach Art. 8 und 9 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern (LKrO) und Art. 11 und 12 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) folgende Rechtsverordnung:

§ 1

(1) In die Gemeinde Pfaffing, Landkreis Rosenheim, wird aus der Gemeinde Emmering, Landkreis Ebersberg, das Flurstück 848/1 der Gemarkung Schalldorf mit einer Fläche von 40 m² als Flurstück 1312/1 der Gemarkung Farrach umgegliedert.

(2) Gleichzeitig wird das Gebiet der Landkreise Rosenheim und Ebersberg geändert.

§ 2

Das Umgliederungsgebiet ist im Veränderungsnachweis Nr. 673 Gemarkung Schalldorf des Vermessungsamtes Ebersberg ausgewiesen. Der Veränderungsnachweis liegt bei diesem Vermessungsamt auf und kann von jedermann eingesehen werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. September 2006 in Kraft.

München, 10. Juli 2006

Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand

Regierungspräsident

OBABl 2006, S. 163

Schulwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Rechtsverordnung zur Errichtung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums Neuburg a. d. Donau im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Vom 4. Mai 2006 44-3-5304-ND -1/05

Auf Grund von Art. 20 Abs. 2 Satz 3, Art. 26 Abs. 1, Art. 29 Satz 1 und Art. 33 Abs. 3 Nr. 2 und Abs. 4 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414 berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1 UK) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des BayEUG und weiterer Gesetze vom 24. März 2003 (GVBl S. 262) erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen wird ein Sonderpädagogisches Förderzentrum in Neuburg a. d. Donau errichtet:

Es umfasst:

1. Schulvorbereitende Einrichtungen
2. sonderpädagogische Diagnose- und Förderklassen
3. Klassen der Jahrgangsstufen 1 mit 4 für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die nach dem Grundschullehrplan unterrichtet werden, die aber besonderen, in der Grundschule nicht hinreichend erfüllbaren Förderbedarf besitzen

4. Klassen der Jahrgangsstufen 3 bis 9 für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die im Lernen unfähig und langdauernd beeinträchtigt sind und daher nach dem Lehrplan der Schule zur Lernförderung zu unterrichten sind

5. Klassen für Kranke

6. Mobile Sonderpädagogische Dienste für den Einsatz an Grund- und Hauptschulen

7. Mobile sonderpädagogische Hilfen im Kindergarten

§ 2

Der Sprengel des Sonderpädagogischen Förderzentrums in Neuburg a. d. Donau umfasst das gesamte Gebiet des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen.

Das Gebiet des Marktes Hohenwart und der Gemeinde Gerolsbach und die Gemeindeteile Badershausen, Hirschenhausen und Schernberg der Gemeinde Jetzendorf (alle Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm).

§ 3

(1) Die amtliche Bezeichnung des Förderzentrums lautet:

„Sonderpädagogisches Förderzentrum Neuburg a. d. Donau mit Außenstellen in Schrobenhausen und Aresing“.

(2) Träger des Schulaufwandes für das Sonderpädagogische Förderzentrum ist der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen.

§ 4

Diese Rechtsverordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2005 in Kraft.

München, 4. Mai 2006
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

OBABl 2006, S. 163

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Fünfte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Miesbach

Vom 10. Juli 2006 44-2-5103-MB-1/05

Auf Grund von Art. 26 und 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtet S. 632, BayRS 2230-1-1-UK) erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Miesbach vom 7. August 1979 (RABl OB S. 194), zuletzt geändert durch die Vierzehnte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Miesbach vom 31. März 2006 (OBABl S. 86), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 8 Buchst. b) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.b)	Volksschule Miesbach (Hauptschule)

Das Gebiet der Stadt Miesbach;

dazu der Gemeindeteil Mühlstatt der Gemeinde Hausham;

dazu das Gebiet der Gemeinde Irschenberg ohne die Gemeindeteile Bäck, Berger, Brandlberg, Brandstatt, Brunmoos, Fuß, Giglberg, Grainholzer, Heimatsreut, Heimberg, Hofer, Holzer, Katzenberg, Kogel, Marksteiner, Moos, Pfisterer, Ponlehen, Ponleiten, Reichersdorf, Schwibich, Seeried, Wienbauer und Willenberg;

dazu die Gemeindeteile Adam, Aigner, Baderer, Bernecker, Ferdinand, Gotzing, Günderer, Hochhaus, Huber, Kilian, Lan genegger, Linnerer, Nudler, Schliershofer, Still, Westin und Zehenthofer der Gemeinde Weyarn.

2. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
13.	Volksschule Valley (Grund- und Hauptschule)
	Für die Jahrgangsstufen 1 bis 4:
	Das Gebiet der Gemeinde Valley ohne den Gemeindeteil Schmidham.
	Für die Jahrgangsstufen 5 bis 9:
	Das Gebiet der Gemeinde Valley ohne den Gemeindeteil Schmidham;
	dazu das Gebiet der Gemeinde Weyarn ohne die Gemeindeteile Adam, Aigner, Arnhofen, Baderer, Bernecker, Erb, Esterndorf, Ferdinand, Gotzing, Günderer, Haus, Hochhaus, Holzolling, Huber, Kilian, Langenegger, Linnerer, Naring, Niederaltenburg, Nudler, Öd, Ötz, Schliershofer, Still, Westin und Zehenthofer;
	dazu die Gemeindeteile Bäck, Berger, Brandlberg, Brandstatt, Brunmoos, Fuß, Giglberg, Grainholzer, Heimatsreut, Heimberg, Hofer, Holzer, Katzenberg, Kogel, Marksteiner, Moos, Pfisterer, Ponlehen, Ponleiten, Reichersdorf, Schwibich, Seeried, Wienbauer und Willenberg der Gemeinde Irschenberg.

3. § 1 Nr. 16 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
16.	Volksschule Weyarn (Grundschule)
	Das Gebiet der Gemeinde Weyarn ohne die Gemeindeteile Adam, Aigner, Arnhofen, Baderer, Bernecker, Erb, Esterndorf, Ferdinand, Gotzing, Günderer, Haus, Hochhaus, Holzolling, Huber, Kilian, Langenegger, Linnerer, Naring, Niederaltenburg, Nudler, Öd, Ötz, Schliershofer, Still, Westin und Zehenthofer;
	dazu die Gemeindeteile Bäck, Berger, Brandlberg, Brandstatt, Brunmoos, Fuß, Giglberg, Grainholzer, Heimatsreut, Heimberg, Hofer, Holzer, Katzenberg, Kogel, Marksteiner, Moos, Pfisterer, Ponlehen, Ponleiten, Reichersdorf, Schwibich, Seeried, Wienbauer und Willenberg der Gemeinde Irschenberg.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.

München, 10. Juli 2006
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

OBABl 2006, S. 164

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Achtundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim

Vom 19. Mai 2006 44-2-5103-RO-LD-6/04

Berichtigung

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim vom 30. Mai 1979 (RABl OB S. 49), Neubeschreibungen vom 24. Januar 1985 (RABl OB S. 50) und vom 20. Juli 1990 (RABl OB S. 141, Berichtigung S. 168), zuletzt geändert durch die Siebenundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim vom 20. April 2006 (OBABl S. 108), wird wie folgt geändert:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
37.b.	<p>Otfried-Preußler-Volksschule Stephanskirchen (Grund- und Hauptschule)</p> <p>Für die Jahrgangsstufen 1 bis 4:</p> <p>Die Gemeindeteile Baierbach, Eitzing, Fussen, Haidholzen, Högering, Kieling Kleinholzen, Kohlhaufmühle, Kronstauden, Krottenhausmühle, Landmühle, Pulvermühle, Puster, Reikering, Schömering, Sims, Simserfilze, Simssee, Sonnenholz, Stephanskirchen, Waldering und Weinberg der Gemeinde Stephanskirchen;</p> <p>der Gemeindeteil Kragling der Gemeinde Stephanskirchen östlich folgender Grenze: Staatsstraße 2095 (Mitte) – Simsseestraße/ Staatsstraße 2362 (Mitte);</p> <p>die Gemeindeteile Westerndorf und Westerndorferfilze der Gemeinde Stephanskirchen östlich folgender Grenze: Lochbreitenstraße (Mitte) – Filzenweg (Mitte) – Birkenriedstraße (nicht zugehörig).</p> <p>Für die Jahrgangsstufen 5 und 9:</p> <p>Das Gebiet der Gemeinde Stephanskirchen;</p> <p>dazu das Gebiet der Gemeinde Prutting ohne den Gemeindeteil Salmering;</p> <p>dazu die Gemeindeteile Reischach und Rins und das Anwesen Haus-Nr. 10 des Gemeindeteils Siferling der Gemeinde Söchtenau;</p> <p>dazu das Gebiet der Gemeinde Vogtareuth.</p> <p>Dazu für die Jahrgangsstufen 7 bis 9:</p> <p>Das Gebiet der Gemeinde Riedering.</p>

OBABl 2006, S. 165

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Neunundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim

Vom 10. Juli 2006 44-2-5103-MB-1/05

Auf Grund von Art. 26 und 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK) erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim vom 30. Mai 1979 (RABl OB S. 49), Neubeschreibungen vom 24. Januar 1985 (RABl OB S. 50) und vom 20. Juli 1990 (RABl OB S. 141, Berichtigung S. 168), zuletzt geändert durch die Achtundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim vom 19. Mai 2006 (OBABl S. 142), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 14 Buchst. a) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
14. a)	<p>Volksschule Feldkirchen-Westerham (Grundschule)</p> <p>Das Gebiet der Gemeinde Feldkirchen-Westerham ohne die unter Nr. 14 Buchst. b) genannten Gemeindeteile;</p> <p>dazu die Gemeindeteile Arnhofen, Erb, Esterndorf, Haus, Holzolling, Naring, Niederaltenburg, Öd und Ötz der Gemeinde Weyarn (Lkr. Miesbach).</p>

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.

München, 10. Juli 2006
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

OBABl 2006, S. 165

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Achtundfünfzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der öffentlichen Schulen für Lernbehinderte im Regierungsbezirk Oberbayern

Vom 4. Mai 2006 44-3-5302-ND -1/05

Auf Grund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 33 Abs. 3 Nr. 2, Abs. 4 und 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1 UK) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des BayEUG und weiterer Gesetze vom 24. März 2003 (GVBl S. 262) erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

§ 1 Nr. 15 der Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der öffentlichen Schulen für Lernbehinderte im Regierungsbezirk Oberbayern vom 3. September 1980 (RABl OB S. 207), zuletzt geändert durch die Siebenundfünfzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der öffentlichen Schulen für Lernbehinderte im Regierungsbezirk Oberbayern vom 13. Dezember 2005 (OBABl S. 270) wird aufgehoben.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2005 in Kraft.

München, 4. Mai 2006
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

OBABl, S. 165